

Liebe Mitglieder
des Vereins WABE e.V.,

der Vorstand unseres Vereins hat beschlossen, vierteljährlich einen Mitglieder – Newsletter herauszugeben, um über aktuelle Neuigkeiten, Aktionen, Hintergründe und Download-Möglichkeiten zu informieren.

Mit dem ersten Mitglieder-Newsletter möchten wir besonders auf die Veranstaltungen und Aktionen im Rahmen der „Internationalen Wochen gegen Rassismus 2012“ in unserer Region Nienburg/Weser und Verden/Aller hinweisen.

Die „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ gehen zurück auf eine Resolution der Generalversammlung der Vereinten Nationen im Jahr 1979, zur Eliminierung jeglicher Form von rassistischer Diskriminierung beizutragen.

Wie aktuelle repräsentative Einstellungsbefragungen dokumentieren, ist Alltagsrassismus in Deutschland inzwischen leider weit verbreitet und hat zur Folge, dass die Zahl politisch rechts motivierter Straftaten, die einen fremdenfeindlichen Hintergrund aufweisen, kontinuierlich steigt. Nicht nur aus diesem Grund ist es besonders wichtig, rechtspopulistischen Entwicklungen entgegenzutreten.

Ziel unsere Veranstaltungen in den „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ ist es, ein deutliches Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Rechtsextremismus zu setzen.

Darum appelliere ich an alle: Unterstützen Sie die Bemühungen derer, die sich für eine friedliches Zusammenleben aller Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserem Land ohne religiöse, soziale und rassistische Ausgrenzung engagieren.

Inge Osthuus
Vorsitzende WABE e.V.

INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS

Öffentlichkeitswirksame Zeichen gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit - für eine friedliche und weltoffene Gesellschaft



Zu den diesjährigen Internationalen Wochen gegen Rassismus veranstaltet die WABE-Koordinierungsstelle am 22.3.2012 in der Zeit 10.00 - 14.00 Uhr einen Jugendkongress gegen Rechtsextremismus mit dem Schwerpunkt **Kontra Rassismus** in der Stadthalle Verden. Zielgruppe sind Schülerinnen ab der Sekundarstufe.

Jugendkongress in Verden

Als Kooperationspartner von Schule Ohne Rassismus / Schule Mit Courage sieht sich WABE insbesondere als Partner von engagierten Schülern und Lehrkräften, die sich täglich für eine weltoffene und tolerante Gesellschaft einsetzen.

Mit dem aktuellen Jugendkongress bietet WABE auch ganzen Klassen und größeren Gruppen der jeweiligen Schulen aus den Landkreisen Nienburg, Verden und Diepholz die Möglichkeit zur Teilnahme. Aber auch einzelne interessierte Schüler können sich mit Zustimmung ihrer Schule anmelden.

Das Domgymnasium Verden unterstützt den Jugendkongress mit einer musikalischen Rahmung durch den Chor und der Bläserklasse im 6. Schuljahrgang.

Aufgrund der deutlich reduzierten Mittel aus dem Bundesprogramm „**TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN**“ ist WABE in diesem Jahr stärker auf Drittmittel angewiesen. „Deshalb freuen wir uns besonders über die finanzielle Förderung durch das Kultusministerium und durch den Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB), die sich als Kooperationspartner an den Kosten der Veranstaltung beteiligen.“, erläutert Rudi Klemm.

Dem WABE-Büro ist es so wieder gelungen, hochkarätige Referentinnen und Referenten für die Veranstaltung zu gewinnen. So wird die Fernsehmoderatorin und Filmemacherin Mo Asumang ihren Film „Roots Germania“ vorstellen und den Schülern vermitteln, wie sie mit einer Morddrohung durch Neonazis umgegangen ist. „Roots Germania - Rassismus verstehen - neue Wege gehen“, heißt dieser Workshop, der viele neue Einsichten vermittelt.

Führung und Gesprächskreis in der Moschee Uchte

Im Landkreis Nienburg/Weser finden im März unter der Schirmherrschaft des Landrats Detlev Kohlmeier vielfältige Veranstaltungen statt, die mit Ausstellungen, Theater- und Filmpräsentationen, Infoständen, Sportveranstaltungen, workshops und einer Führung in der Moschee Uchte dazu beitragen wollen, die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte mit Leben zu erfüllen.

Weitere Informationen:

www.wabe-info.de

www.interkultureller-rat.de

www.internationale-wochen-gegen-rassismus.de

„Grüne Hilfe“ für bürgerschaftliches Engagement

Ein grünes Herz und eine Spende über 200,- Euro überbrachte jetzt die Abgeordnete der bündnisgrünen Landtagsfraktion Elke Twesten dem WABE-Verein. In Gegenwart der Vorstandsmitglieder Nazli Pehlivan und Jochen Blask nahm Rudi Klemm vom Weser-Aller-Bündnis die Zuwendung gern entgegen.

Der Übergabetermin war verbunden mit dem Ende der Ausstellung von ConRa e.V. unter Federführung von Sebastian Ramnitz. Er hatte sie am 4. Februar im Vestibül des Rathauses eröffnet. Die Ausstellung war Bestandteil der Veranstaltungsreihe des Arbeitskreises Gedenken zum Jahrestag der Befreiung von Auschwitz, als dessen Vertreter/innen Vorsitzender Thomas Gatter sowie Ulrike Kassube zugegen waren.

Mit der „Grünen Hilfe“ setzen die Landtagsgrünen ihre Gelder aus den abgelehnten Diätenerhöhungen für die Förderung von Projekten und Initiativen ein. Ehrenamtliches ökologisches und soziales Engagement soll hiermit unterstützt werden.

In diesem Fall will der WABE-Verein mit der Spende die Präsentation der Wanderausstellung Contra Rechtsextremismus von ConRa e.V. im Nienburger Rathaus fördern.

Elke Twesten begrüßte die beabsichtigte Verwendung der Mittel, zumal hier über den Verein auch die von ihm initiierte und organisierte Arbeit von Jugendlichen aus der BBS Vechta gewürdigt wurde, die auf eindrucksvolle Weise mit der Ausstellung gegen Intoleranz, Ausgrenzung und blinden Fremdenhass Partei ergriffen hatten. Sie überbrachte Grüße des örtlichen Abgeordneten Helge Limburg, der sich ebenfalls für die Unterstützung des WABE-Vereins eingesetzt hatte.



„Grüne Hilfe“ Spendenübergabe
an WABE-Förderverein

Subversiver Humor: Die Arbeitskreise der NPD auf Facebook

Was tun gegen Nazis im Internet? Momentan entwickelt sich auf Facebook eine Aktion der ganz anderen Art: Die Arbeitskreise der NPD.

Um die 65 Arbeitskreise gibt es inzwischen, vom „Arbeitskreis linker Verteidiger der NPD“, über „Arbeitskreis Paarungsbörse der NPD“ bis zu „Arbeitskreis Gleichstellungsbefürworter der NPD“. Alle sind sehr aktiv, geben zu allem und jedem ihren Senf dazu und die NPD zeigt sich über den plötzlichen Arbeitskreis-Zuwachs nicht amüsiert.



Die Arbeitskreise-Aktion von Online-Aktivist/innen ist ein herrliches Camouflage-Spiel mit viel Nonsense-Humor, der die Nazis schön ärgert – Daumen hoch, genau sowas gefällt uns! Noch ein toller Output der Aktion: Facebook-Seiten, die Nazi-Facebook-Seiten zum Verwechseln ähnlich sehen – und so zunächst für Verwirrung sorgen und im zweiten Schritt über die rechtsextreme Dimension der Originalseiten aufklären.



**WABE ist übrigens unter Weser-Aller
Wabe bei Facebook registriert.**

Broschüre: „Zwischen Propaganda und Mimikry-Neonazi-Strategien in Sozialen Netzwerken“

Neonazis nutzen Soziale Netzwerke intensiv und professionell. Dabei haben sie gemerkt, dass sie mit Rechtsextremismus der alten Schule nur bei der eigenen Szene Eindruck schinden können, wenn sie sich gegenseitig „GrüSSE“ schicken.

Sie engagieren sich daher gegen Kindesmissbrauch, verbreiten angeblich selbsterlebte Multikulti-Horrorgeschichten und klinken sich in Diskussionen ein.

Welche Art von Nazis in Facebook & Co unterwegs sind, wie man sie erkennt, was sie dort genau tun und wie sie versuchen, nicht-rechte Jugendliche und Erwachsene anzusprechen erläutert die Broschüre der Amadeu-Antonio-Stiftung, gefördert vom Bundesjustizministerium: „Zwischen Propaganda und Mimikry-Neonazi-Strategien in Sozialen Netzwerken“

Sie entstand aus Rechercharbeiten der Website www.netz-gegen-nazis.de und aus dem Projekt www.no-nazis.net (gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Freudenberg-Stiftung und Google Deutschland).

Bestellung in Printform bei der Amadeu-Antonio-Stiftung (netz@amadeu-antonio-stiftung.de) und als pdf-Download auf www.netz-gegen-nazis.de/artikel/nonazisweb-strategien-1111.



Impressum:

WABE e.V.

Wolfgang May
Holzmarkt 15
27283 Verden

☎ 04231-676222

Fax: 04231-676235

E-Mail: info@wabe-info.de

www.wabe-info.de